

Gibt's die auch in Größe 38?

Manche Kinderschuhe gibt es nicht für Erwachsene. Viel zu Schade, findet Marco Tozzi Kolumnistin Mona Sharma und macht sich darüber Gedanken.

Der Anblick von Kinderschuhen löst bei Frauen diese typische „Welpen-Anschau-Emotion“ aus: „Oh, wie süüüß!“ Es hilft alles nichts, Kinderschuhe sind putzig! Ganz ehrlich? Man möchte am liebsten augenblicklich 3 Jahre alt sein, in diese rosa-rot geblühten Sandalen steigen, im hohen Gras liegen, die Füße gen Himmel strecken und im Sonnenlicht diese zwei Mini Prachtstücke anstrahlen. Ich ertappe mich selbst beim Schlendern durch die Geschäfte bei der Frage, „warum kann ich diese Glitzersterne, Pailetten, Filzblumen, Perlen, Schleifchen-Ballerinas in Größe 23 eigentlich nicht selber tragen?“ Drei Dinge sprechen auf unverblühte Weise dagegen. Punkt 1: Der Schuh wird zu recht nur bis Größe 31 hergestellt. Punkt 2: Bei der Bank wird mir als Mittdreißigerin mit so infantilen Schuhen mit sofortiger Wirkung der Überziehungs-Kredit gestrichen. Punkt 3: Ein Mann, der mich mit solchen Schuhen erträgt, ist einfach zu schmerzfrei für diese Welt, oder erst 6 Jahre alt, was mir persönlich ein zu großer Altersunterschied wäre. Also, was bleibt? Wir müssen Kinder kriegen! Vor allem Mädchen, am besten gleich ganz viele, weil Mädchenschuhe einfach am niedrigsten sind. Ja, das wäre eine Möglichkeit, um sich den Kauf dieser Schühchen zu erschleichen. Andererseits, wenn ich meinen Job kündige, um ein Dutzend Kinder in die Welt zu setzen, wer bezahlt dann die Schuhe? Ein Teufelskreis. Aber was ist die Alternative? Keramikpuppen bei QVC kaufen, mit Häkeldeckchen und süßen Kinderschuhen auf dem Sofa drapieren? Ach nee. Da würd' ich ja immer denken, wenn ich in meine eigene

Wohnung komme, „Huch, was ist das denn für 'ne Zombiewohnung?“ Das ist nix. Da hilft nur Entwöhnung. Ich beschliesse einfach, nur noch hässliche Kinderschuhe anzuschauen, die gibt es nämlich auch. Besonders die mit den TV-Kinderhelden darauf.

Auf Kinderschuhen finden sich ja des Öfteren gerne Weltstars wie „Bob der Baumeister“, „Ariel die Meerjungfrau“, „Puh der Bär“ oder sonstiger Trash. Die sind doch hübsch zum abgewöhnen. Dann stell' ich mir noch vor, ich müsste sie von meinen elf älteren Schwestern auftragen und schon ist mir die Lust vergangen. Guter Plan. Hoffentlich kommen die Manolo Blahniks von morgen nicht auch noch auf die Idee, Schuhe mit Idolen zu versehen. Man stelle sich vor, im Regal stünden High Heels mit einem Portrait von Hegel oder Kant. Stiefeletten mit Alice Schwarzer Aufdruck, oder ein Paar Sneaker mit Angela Merkel, die einem vom Klettverschluss fröhlich entgegenwinkt. Komisch, gewisse Dinge verlieren mit der Zeit an Anziehungskraft, man findet einfach keinen Gefallen mehr daran. So z.B. Schlafanzug-Overalls, mit dem Tornister in die Schule gehen oder Unterwäsche mit Wochentagen drauf. Aber niedliche Kinderschuhe, die würde ich auch heute noch gerne anziehen, zumindest heimlich. Hach, gäb's die doch in 38...



Alles Gute, Ihre Mona Sharma